



Unsere New York Favoriten

Auf unserer Seite www.ny-infoblog.de findet man diese Tipps unter der Kategorie „Unsere Favoriten“. Hier mit einigen Bildern und vor allem Links zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten, Restaurants, etc. versehen.

Viele Menschen in unserem Freundes- und Bekanntenkreis konnten wir mit unserer Faszination für New York anstecken.

Gerne beantworten wir Fragen über die Stadt. Die häufigste Frage war die nach den Sehenswürdigkeiten und Orten die man bei seinem ersten Besuch im Big Apple auf jeden Fall besichtigen sollte.

Zunächst mal handelt es sich hier um Tipps, Sehenswürdigkeiten und Orte die wir in den vier Aufenthalten gesehen/erlebt/rausgefunden haben. Wir vergessen sicherlich das Ein oder Andere. Seht es uns bitte nach. Nach wie vor sind es Tipps von Touristen, auch wenn wir insgesamt nun schon einige Wochen NY-Erfahrung haben.

Grundsätzliches

1. Bequemes Schuhwerk. Das U-Bahn Netz ist sehr gut, aber unter 10 km pro Tag sind wir nie gekommen. Das besondere Flair der Stadt erarbeitet man sich per Fuß.
2. Enorm wichtig ist die Planung was Ihr wann/wo anschauen wollt. Fasst möglichst viel in der jeweiligen Ecke zusammen.
3. Karte. Besorgt Euch eine Karte zumindest von Manhattan. Am besten eine auf der vielleicht schon die eine oder andere Sehenswürdigkeit eingezeichnet ist. Das erleichtert die Orientierung.
4. U-Bahn-App. Sucht nach einer U-Bahn-App für Eure Smartphones, die auch offline funktioniert (z.B. New York Subway MTA Map). Ist ebenfalls gut zum Orientieren. Übrigens: Die U-Bahn-Linien orientieren sich in Manhattan nach Norden (Uptown & The Bronx) und Süden (Downtown & Brooklyn).
5. Apropos Smartphone. Es gibt an fast jeder Ecke kostenfreie WLAN. Starbucks generell und Ihr werdet feststellen: Es gibt Millionen von Starbucks-Filialen in NY. Nützlich, wenn man sich mal orientieren oder nach ner Adresse googeln will.
6. New York = Architektur. Häuser anschauen ist Pflicht.

Die Sehenswürdigkeiten

Grand Central Terminal. Einer unserer Lieblings-Spots. Der größte und schönste Bahnhof der Welt. Muss man gesehen haben und ist eines der meistbesuchten Wahrzeichen New Yorks. Im 1. Untergeschoss gibt es den Dining Concourse in dem man gut und schnell was essen kann (große Auswahl). Auf jeden Fall auch von außen anschauen. Hierzu gibt es einen ausführlichen Bericht auf unserer Seite im Bereich „*Unsere New York Ausflüge*“.

Eines der schönsten Gebäude Manhattans, aber man kann leider nur kleine Lobby besichtigen: Gleich um die Ecke vom Grand Central Terminal ist das **Chrysler Building**.

Rockefeller Center. Eine Stadt in der Stadt. Das GE-Building (das höchste Gebäude) beinhaltet die Aussichtsplattform Top of the Rock. Im Vergleich zum Empire State Building, das zwar höher ist, hat man hier Platz, man kann sich sogar hinsetzen und hat auf mehreren Ebenen Aussicht auf das Empire State Building und auch den Central Park. Am besten Ihr versucht zum späten Nachmittag hochzugehen, so dass Ihr die Stadt bei Tageslicht und im Dunkeln seht. Gigantisch. Die Tickets kauft man, aber man kann nicht gleich hoch, sondern bekommt eine Zeit zugeteilt, wann man hoch darf. Das dann aber so lange wie man möchte. Großer Vorteil: Man muss dann nicht mehr anstehen. Im Empire State Building steht man je nach dem bis zu 2 Stunden.

St. Patricks Cathedral. Eine unglaublich tolle Kirche, gegenüber vom Rockefeller Center (bei der Atlas-Statue).

5th Avenue/ Central Park. Die 5th Avenue ist wohl DIE Einkaufsstraße auf der Welt, wenn auch nicht immer für unsereinen Geldbeutel. Gesehen haben sollte man es aber schon (Tiffanys, etc.). Ihr geht auf der 5th Ave. immer in Richtung Central Park. Ein guter Startpunkt ist der Bryant Park, bzw. die New York Public Library. Wir empfehlen auch die Lobby im Trump Tower (inkl. Wasserfall), wobei das reinkommen mittlerweile ab und zu nicht möglich ist (aus den bekannten präsidialen Gründen). Das Ende der Einkaufsmeile der 5th Avenue ist auf der einen Seite das Plaza Hotel (Kevin allein in New York) und auf der anderen Straßenseite der Apple Store (Glaskasten). Dann fängt der Park an. Natürlich gibt es auch bei uns schöne Grünflächen, aber das ist der Hammer. Erstens lauft Ihr 2 Minuten in den Park und der ganze Lärm verstummt und Ihr werdet zwangsläufig feststellen, dass der Lärm aufregend, aber auch ein Stressfaktor sein kann. Und zweitens seid Ihr in einem gigantisch angelegten Park mit tollen Landschaften und über den Bäumen seht Ihr die Hochhäuser. Für den ganzen Park (3,41 km²) werdet Ihr keine Zeit/Lust haben, aber der obere Teil ist schon sehr schön. Vielleicht könnt Ihr bis zur Bethesda Fountain laufen. Das ist der berühmte Springbrunnen im Park.

Macy's. Das unübersichtlichste und nervenaufreibendste Kaufhaus der Welt. Aber mal reingehen und die schiere Größe bewundern. Dagegen wirken Harrods oder das KaDeWe fast schon klein.

Flat Iron Building. Eines der berühmtesten und das älteste Hochhaus New Yorks. Die Bügeleisen-ähnliche Form des Grundstücks inspirierte die Architekten zur Form des Hauses. Es wurde einige Zeit von den New Yorkern gemieden, da sie Angst hatten es würde beim nächsten Sturm umfallen. Die Angst war unberechtigt. Seit 1902 ist das Flat Iron eines der beliebtesten Fotomotive der Stadt.

Times Square. Der Touri-Ort schlechthin, sollte man aber gesehen haben. Entfaltet seine wahre Faszination bei Nacht, ist aber auch am Tag beeindruckend. Auch die Broadway-Theater an der 42. Straße gleich neben dem Times Square sind Besuchermagnete und machen mit ihren riesigen Werbetafeln auf sich aufmerksam.

Bryant Park/ New York Public Library. Ein kleiner Park neben der New York Public Library. Toll gelegen inmitten der Hochhausschluchten. Perfekter Ort zum kurz durchschnaufen (überall gibt es Stühle und Bänke) und vielleicht einen Kaffee zu trinken. Die Hauptfiliale der New Yorker Bücherei ist ebenfalls einen Besuch wert.

Hierzu gibt es einen ausführlichen Bericht auf unserer Seite im Bereich „*Unsere New York Ausflüge*“.

High Line Park. Früher gab es eine Hochbahn für Güterzüge, hauptsächlich für den Bereich in NY in dem die Fleischereien ansässig waren. Irgendwann zogen die Firmen weg und der Zugverkehr wurde eingestellt. Jahrzehntlang lag die Hochbahntrasse brach und von den Zügen eingeschleppte Samen begrüneten die Highline. Als sie in den 90ern abgerissen werden sollte, formierte sich Widerstand und der High Line Park wurde gegründet. Genial designed wurde ein Park auf der Trasse angelegt. Man läuft zwischen den Hochhäusern über der Straße durch einen Park. Unfassbar. Unbedingt anschauen. Hierzu gibt es einen ausführlichen Bericht auf unserer Seite im Bereich „*Unsere New York Ausflüge*“.

Wall Street. Auch so ein Muss. Der Financial District befindet sich im ältesten Teil New Yorks. Die Straßenschluchten sind hier noch enger, da das Straßenraster hier nicht angelegt wurde, weil halt schon die alten Straßenstrukturen bestanden. Die Börse und die Stufen auf denen George Washington als erster Präsident der USA vereidigt wurde habt Ihr sicherlich schon 1000-mal im Fernsehen gesehen. Kirchen gibt es dort auch einige. Die Trinity Church steht mitten zwischen den Hochhäusern und war mit Ihren 90 Metern mal das höchste Gebäude der Stadt und der USA.

World Trade Center. Es besteht aus vielen Gebäuden. Am bekanntesten mittlerweile das One World Trade Center. Das höchste Gebäude Amerikas. Wir haben uns bei unserem letzten Besuch überlegt, ob wir hoch gehen, haben uns aber von den hohen Kosten (65,-\$ pro Person) abschrecken lassen. Na ja vielleicht beim nächsten Mal. Des Weiteren gibt es die öffentliche Gedenkstätte mit den Wasserbassins die in den „Fußabdrücken“ der beiden Zwillingstürme, um dessen Rand die Namen der Opfer des 11. Septembers verewigt sind.

Das 9/11 Museum ist bedrückend, aber auch beeindruckend. Das kann man auch nicht beschreiben. Eines der vielen Museen die man gesehen haben sollte.

Der Transportation Hub am World Trade Center ist ein Wahnsinnsbau von Santiago Calatrava. Sieht aus wie das Rumpf-Skelett von eines riesigen Dino. Es handelt sich um einen der größten Bahnhöfe New Yorks, in dem auch viele Restaurants und eine Shopping Mall integriert sind.

Der Wintergarten (Brookfield Place oder auch 3 World Trade Center) zu guter Letzt ist die Verbindung (zumindest immer für uns) zum Battery Park, der am Hudson River gelegen ist und Aussicht auf die Freiheitsstatue gewährt.

Unbedingt mit der **Staten Island Fähre** von Manhattan aus nach Staten Island fahren. Dort angekommen steigt Ihr von Bord und danach gleich wieder ein. Ist kostenlos (!) und Ihr habt eine tolle Aussicht vom Wasser aus auf die Freiheitsstatue und Manhattan.

Brooklyn Bridge. Am besten mit der U-Bahn nach Brooklyn (Station High Street oder York Street) und dort den DUMBO (DownUnderManhattanBrooklynOverpass) Park anschauen. Zwischen der Brooklyn und der Manhattan Bridge gibt es einen tollen Punkt direkt am Wasser: Der perfekte Foto Punkt (Das Foto auf der ersten Seite unserer Homepage wurde z.B. dort aufgenommen). Dann über die Brücke zurück nach Manhattan gehen.

Shopping. Wenn man das komprimiert in etwa einem halben Tag durchziehen will, bietet sich einer der größten Outletparks in den USA an. Das Woodbury Common Outlet. Täglich fahren ab dem Port Authority Bus Terminal in der 42 Straße (nähe Times Square) Busse in den Ort Woodbury in New Jersey. Kostet 42\$ pro Person. Die Fahrt dauert ca. eine Stunde. Vorsicht: Man verfällt spätestens dann in einen Kaufrausch wenn man feststellt, dass auf die 30% reduzierten Artikel nochmals 25% Rabatt gewährt werden, die Artikel aber eh schon 50% billiger sind als in Deutschland. Nike, Adidas, Tommy Hilfiger, Calvin Klein, Ray Ban.....you name it - they got it.

Essen. Aufgrund der vielen verschiedenen Einflüsse im „Schmelztiegel NY“ gibt es jedes Essen der Welt. Da eine Auswahl zu treffen ist schwer. Ich möchte Euch aber ein paar Läden nennen, die zwar nicht die schicksten oder die größten Geheimtipps der Stadt sind, für uns aber immer dazugehören.

- Den Dining Concourse im Grand Central Terminal hab ich ja schon genannt.
- Shake Shack (genialer Burger Laden) gibt es einige Filialen. In den meisten muss man 15 Minuten anstehen. Es lohnt sich.-
- Five Guys. Auch Burger, auch gut. Eine Filiale z.B. in der 42nd Street in der Nähe vom Port Authority Bus Terminal.
- Lenwich. Sandwiches und Brot, dass tatsächlich nach echtem Brot schmeckt. Wohl eine Seltenheit in den USA. ;-)-
- Katz Delicatessen. Wenn Ihr es in die Lower East Side schafft, ist das auch eine Institution die man gesehen haben soll. Hier gibt es typisches New Yorker essen. Googlet mal danach.
- Pick a Bagel. Bagels sind auch so eine New Yorker Spezialität. In der 8th Avenue gibt es die besten.
- Rice to riches. Milchreis. Über 20 verschiedene Sorten. Sensationell!
- Lombardi's. Die erste Pizzeria die es in NY und überhaupt in America gab. Lange Wartezeiten, lohnt sich aber, denn im Vergleich zu machen solcher "First in NY" Restaurants schmeckt es hier ausgezeichnet.

Wir haben vermutlich 3 bis 6500 Sachen vergessen. Sorry. Sucht Euch was raus, was Euch gefallen könnte.

Ob Ihr evtl. Interesse an den großen Museen habt? Wir waren beim ersten Besuch auch nur in einem. Man will halt so viel „draußen“ sehen.

Sollte das Wetter nicht mitspielen und Ihr wollt Euch ein Museum ansehen, empfehlen wir das bereits genannte 9/11 Museum, das American Museum of Natural History, das Metropolitan Museum (da waren wir 6,5 Stunden drin und haben gefühlt 30% gesehen), das Museum of Modern Art (MoMa) und das Guggenheim Museum (schon allein wegen der Schneckenform).

Oder ein Broadway Musical. Aladdin haben wir uns z.B. beim letzten Aufenthalt angeschaut. Der Wahnsinn. Hier empfiehlt sich allerdings die Buchung der Tickets von zu Hause aus, da die meisten Vorstellungen entweder ausverkauft oder unerschämte teuer sind.

Stand: 02.02.2019